

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzung vom 13. Dezember 2010
 im Dorfgemeinschaftshaus Hellstein
 - Sitzung Nr. 43/2010 -
 Beginn: 20:05 Uhr

Ende: 22:54 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 25

Anwesend:

Stimmberechtigt

Harald Farr (CDU)
 Anke Georg (CDU)
 Hans Georg (CDU)
 Alexander Grieb (FW Brachtal)
 Christiane Gunia (GRÜNE)
 Lutz Heer (CDU)
 Bernd Henkel (FW Brachtal)
 Gerhard Hofmann (SPD)
 Klaus-Dietrich Kessler (SPD)
 Marlies Kessler (SPD)
 Christian Klas (FW Brachtal)
 Katrin Klas-Frenzel (FW Brachtal)
 Alwin Marburger (SPD)
 Alexander Potsis (FW Brachtal)
 Claudia Rimkus (CDU)
 Sigrid Schindler (SPD)
 Norbert Schmiege (SPD)
 Wilhelm Schmits (FW Brachtal)
 Lothar Schramm (SPD)
 Sigrid Schulze (REP)
 Michael Sethaler (CDU)
 Roland Tzschietzschker (CDU)
 Dieter Weber (SPD)
 Dr. Petra Wurst (GRÜNE)
 Wolfram Zimmer (CDU)

Gemeindevorstand

Bürgermeister Schütte (parteilos)
 Friedbert Blanckenberg (SPD) ab TOP 6
 Andreas Brill (FW Brachtal)
 Daniela Glöckner (FW Brachtal)
 Egon Knoll (CDU)
 Adolf Kreisel (CDU)

Es fehlten entschuldigt (Gemeindevorstand):
 Christoph Stürz (SPD)

Tagesordnung:

- TOP 1 Beschlussfassung über die Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.11.2010**
- TOP 2 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**
- TOP 3 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden**
- TOP 4 Mitteilungen des Gemeindevorstandes**
- TOP 5 Nachfolge für das Gemeindevorstandsmitglied Rudi Kaiser
 Hier: Vereidigung**

- TOP 6** **Anfragen an die Verwaltung**
- Bearbeitung der Wildschäden durch die Verwaltung, CDU-Fraktion
- Straßenteerung Udenhain, Ablauf der Gewährleistung, CDU- Fraktion
- Breitbandanalyse Main-Kinzig-Kreis, CDU-Fraktion
- TOP 7** **Nachfolge für das Ausschussmitglied Roller**
Hier: Beratung und Beschlussfassung (Benennung)
- TOP 8** **Finanzverwaltung**
Gebührenanpassung im Bereich der Wasserversorgung und der
Abwasserbeseitigung – Änderung der Gebührensatzungen
Hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 9** **Hauptverwaltung**
Ortsgericht Brachtal – Verlängerung der Amtszeit der Schöffen
Hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 10** **Finanzverwaltung**
Schlussbericht des Amtes für Prüfung und Revision über die
Jahresrechnung 2008
Hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 11** **Vorbereitung eines Abwahlverfahrens gegen den Bürgermeister der
Gemeinde Brachtal gem. § 76 Abs. 4 HGO,**
Antrag der CDU-Fraktion
Hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 12** **Erstellung einer datenschutzkonformen Ausfertigung des
Personalkonzeptes, Antrag der CDU-Fraktion**
Hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 13** **Hauptverwaltung**
Haushalt 2010
Kassenkredite -Widerspruch des Bürgermeisters vom 24.11.2010
Stellenplan -Widerspruch des Bürgermeisters vom 24.11.2010
Hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 14** **Finanzverwaltung**
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011
Hier: Beratung und Beschlussfassung
(Abhängig vom Verlauf der Ausschussberatungen am 8.12.2010!)
- TOP 15** **Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung**
Hier: Beschlussfassung über das Investitionsprogramm
(Abhängig vom Verlauf der Ausschussberatungen am 8.12.2010!)
- TOP 16** **Finanzverwaltung**
Haushaltssicherungskonzept
Hier: Beratung und Beschlussfassung
(Abhängig vom Verlauf der Ausschussberatungen am 8.12.2010!)

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 6. Dezember 2010 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

In Absprache mit den Fraktionsvorsitzenden und dem Bürgermeister hat man sich einvernehmlich auf nachstehende Abänderungen der Tagesordnung verständigt.

Vorsitzender Heer teilt mit, dass sich die Beschlussfassung über die Genehmigung des Protokolls vom 22.11.2010 erübrigt, weil die Niederschrift erst heute Abend in der Sitzung verteilt wurde.

Da die vorgesehene Ausschusssitzung am 08.12.2010 ausgefallen war und somit eine Beratung nicht erfolgen konnte, werden die beiden Tagesordnungspunkte

TOP 14 -Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für 2011-

TOP 15 -Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung-

von der Tagesordnung abgesetzt. Die Beratung und Beschlussfassung soll dann in der Gemeindevertretersitzung im Januar, die nach der Ausschusssitzung vorgesehen ist, erfolgen.

TOP 16 -Haushaltssicherungskonzept- bleibt auf der Tagesordnung und wird zu TOP 14.

Als letzte Umstellung der Tagesordnung wird von der CDU-Fraktion gebeten, den

TOP 11 -Vorbereitung eines Abwahlverfahrens gegen den Bürgermeister der Gemeinde Brachtal (neu TOP 13)

nach

TOP 13 -Haushalt 2010- Widersprüche des Bürgermeisters (neu TOP 12)

zu setzen.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TOP 1 Beschlussfassung über die Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.11.2010

Wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt.

TOP 2 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Gemeindevertretervorsitzender Heer informiert über folgende Sachverhalte:

- a) Es wird noch mal an die eingangs erwähnte Spendensammelbox der DKMS erinnert und um Unterstützung gebeten.
- b) Herbert Roller hat im vergangenen Monat seine Mandate in der Gemeindevertretung und im Ortsbeirat mit sofortiger Wirkung niedergelegt. Frau Klas-Frenzel wird als Nachfolgerin herzlich begrüßt. Es wird die Hoffnung ausgesprochen, dass sich Frau Klas-Frenzel genauso engagiert, wie Herr Roller es in der Vergangenheit getan hat.
- c) Der Termin am 08.12.2010 vor dem Landgericht über die Klage der Gemeinde Brachttal in Sachen Losholz ist erneut verschoben worden. Das Landgericht will zunächst die Entscheidung des OLG Frankfurt abwarten. Beim OLG wird am 26.01.2011 die Revision der Constantia Forst GmbH gegen die Entscheidung zu den Klagen Büdingen und Kefenrod verhandelt. Ein neuer Termin wurde vom Landgericht noch nicht festgesetzt.
- d) Es liegt eine Einladung des Karnevalvereins Dippegucker vor. Die Termine sind am
- 15.01.2011 Fremdensitzung, Beginn 20.11 Uhr
 22.01.2011 Kostümsitzung, Beginn 20.11 Uhr
 23.01.2011 Kindersitzung, Beginn 15.11 Uhr

TOP 3 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Bauausschusses, Herr Zimmer, gibt die Gründe für die Absage der Ausschusssitzung am 08.12.2010 bekannt. Zum einen war es wetterbedingt zum anderen stand kein gewählter Schriftführer zur Verfügung. Vorschläge der Verwaltung für die Wahl eines Schriftführers sind ihm bisher nicht zugegangen.

Ferner weist er im Zusammenhang mit der Aufstellung der Tagesordnung für die vorgesehene Ausschusssitzung darauf hin, dass es bezüglich des Haushalts-sicherungskonzeptes keine Verweisung an den Ausschuss bedarf, weil die Haushaltskonsolidierung ein Pflichtbestandteil der Haushaltssatzung ist und die normalerweise bei der Einbringung vorzuliegen hätte.

Weiter bemängelt er, dass es immer wieder Probleme bei der Terminabsprache und der Anwesenheit bzw. Vertretung des Bürgermeisters in Ausschusssitzungen gibt.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Kultur, Soziales und Trinkwasser, Herr Kessler, hat keine Mitteilungen.

TOP 4 Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Schütte informiert über folgende Sachverhalte:

- a) Zur heutigen Mitteilung des Ausschussvorsitzenden Zimmer wird berichtigend bemerkt, dass es sich bei der bloßen Bekanntgabe eines Termins noch um keine Absprache handelt. Es folgen weitere Erläuterungen. Letztendlich hat dies dazu geführt, dass bei Terminvorgaben der Bürgermeister entweder zeitlich anwesend sein kann oder auch nicht.

Es wird bemängelt, dass die Absage der Sitzung am 08.12.2010 für manche Mandatsträger sowie dem Bürgermeister zu spät kam, da sie bereits unterwegs waren.

Was die Verweisung „Konsolidierungskonzept“ angeht, hätte die Kommunalaufsicht dies an diesem Abend geduldet, um die Sache vorwärts zu bringen. Es ist und bleibt aber ein illegaler Vorgang, auch bezüglich der MZH Neuenschmidten. Wenn der Ausschuss einen Auftrag erhalten und abgearbeitet hat und dieser durch Beschluss der Gemeindevertretung weitergeleitet worden ist, dann ist der Ausschuss nicht mehr für die Angelegenheit zuständig.

Was die Schriftföhrertätigkeit im Ausschuss angeht, so wird vorgeschlagen, ab Januar 2011 die neue Mitarbeiterin der Bauverwaltung einzusetzen. An diesem Abend wäre es sicher möglich gewesen, ein Ausschussmitglied oder einen Zuschauer zu bestellen, der protokolliert.

b) Hochwasserschutz

Es wurden mehrere Aufträge vergeben, die zum Teil abgearbeitet sind. Im Moment sind die Arbeiten wetterbedingt nicht durchführbar.

c) Spende für die DKMS

Ein Mitarbeiter des Feldwegeverbandes ist an Leukämie erkrankt. Dies hat den Vorstand des Feldwegeverbandes, dem auch der Bürgermeister der Gemeinde Brachtal angehört, veranlasst, 1.000,- € an die DKMS zu spenden.

d) Internetauftritt

Die Gemeinde Brachtal wird noch im Dezember ans Netz gehen.

e) DSL –Leerrohrverlegung

Hier kommt es zu Verzögerungen. Nach mehrmaligem Anfragen war die Deutsche Telekom bis heute nicht in der Lage einen zuständigen Sachbearbeiter zu nennen. Die Kreiswerke Main-Kinzig haben bis heute noch kein Angebot über eine Kostenschätzung, bezüglich der Verlegung von Leerrohren für die Ortsdurchfahrt, vorgelegt.

f) Serverumstellung

Ein neuer Server wurde im Rathaus installiert. Die Umstellung war sehr aufwändig, da sehr viele Programme davon betroffen sind. Es wird um Mitteilung gebeten, falls irgendwelche E-Mails verloren gegangen sein sollten.

g) Losholz

Zum Thema Losholz ist bereits mitgeteilt worden, dass der Termin aufgehoben wurde.

h) Hess. Städte- und Gemeindebund

Die Gruppe der parteiunabhängigen Bürgermeister beim Hess. Städte- und Gemeindebund hat Bürgermeister Schütte als ordentliches Mitglied für den Hauptausschuss vorgeschlagen. Der Hauptausschuss hat ihn in seiner gemeinsamen Sitzung mit dem Präsidium am 02.12.2010 gewählt.

TOP 5 Nachfolge für das Gemeindevorstandsmitglied Rudi Kaiser Hier: Vereidigung

Gemeindevertretervorsitzender Heer gibt bekannt, dass gemäß Vorlage Herr Friedbert Blanckenberg in den Vorstand nachrückt und führt ihn in sein Amt ein. Er wird per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben verpflichtet. Bürgermeister Schütte verliest die Ernennungsurkunde und überreicht sie Herrn Blanckenberg. Anschließend leistet Herr Blanckenberg vor dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung den Diensteid nach § 72 des Hessischen Beamtengesetzes.

TOP 6 Anfragen an die Verwaltung

- **Bearbeitung der Wildschäden durch die Verwaltung, CDU-Fraktion**
- **Straßenteerung Udenhain, Ablauf der Gewährleistung, CDU-Fraktion**
- **Breitbandanalyse Main-Kinzig-Kreis, CDU-Fraktion**

Gemeindevertretervorsitzender Heer verliest die Anfrage.

In der Vergangenheit wurden die in der Verwaltung gemeldeten Wildschäden durch einen Mitarbeiter des Rathauses bei einem Ortstermin mit den betroffenen Parteien festgestellt und das Ergebnis protokolliert.

Durch Initiative des Bürgermeisters wurde die Verfahrensweise dahingehend geändert, das anstatt eines Rathausmitarbeiters jetzt, durch eine Vereinbarung mit Hessen-Forst, von diesen ein Mitarbeiter des Forstamtes Schlüchtern entsandt wird. Der Mitarbeiter erstellt ein entsprechendes Protokoll über das Ergebnis, das als Grundlage für einen weiterhin durch die Verwaltung erstellten Bescheid dient.

1. Welche Kosten fallen an? Wird nach Fallpauschale oder detaillierten Einzelaufwendungen (km-Geld, Stundensatz etc.) abgerechnet und wie gliedern sie sich im Einzelnen?
2. Wieviel Einsätze waren notwendig und welche Forderungen sind bis zum heutigen Tag durch Hessen-Forst an die Gemeinde geltend gemacht worden?

Bürgermeister Schütte beantwortet die Fragen wie folgt:

zu 1 Das Kilometergeld beträgt 0,40 €/km, der Stundensatz 63,86 € und die Portokosten jeweils 0,55 €.

zu 2 Es gab bisher 12 Einsätze, die 1.924,03 € gekostet haben.

In diesem Zusammenhang erläutert Bürgermeister Schütte ausführlich die derzeitige Verfahrensweise. Der Gemeindevorstand hat mit Hessen-Forst eine Verwaltungsvereinbarung abgeschlossen. Durch die fallbezogene Abrechnung wirkt sich dies günstiger für die Gemeinde aus.

Gemeindevertretervorsitzende Heer erteilt CDU-Fraktionsvorsitzenden Zimmer das Wort.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende bemerkt, das laut Personalkonzept ein Überhang von 1,1 Stellen im Rathaus vorhanden sei und gibt weitere Erläuterungen. Auch aufgrund

des vom Büro errechneten Stundensatzes von 36,- € für eine Verwaltungskraft könnte wieder ein Mitarbeiter des Rathauses mit der Wildschadensbearbeitung beauftragt werden. Er fragt an, ob aufgrund dieser Sachverhalte die derzeitige Verfahrensweise beibehalten wird.

Bürgermeister Schütte spricht sich für die Beibehaltung der vom Gemeindevorstand beschlossenen Verwaltungsvereinbarung mit Hessen-Forst aus. Er begründet dies unter anderem damit, dass Mitarbeiter des Rathauses für andere deutlich intensivere Arbeiten eingesetzt werden müssen.

Gemeindevertretervorsitzende Heer verliest die nächste Anfrage.

Für die im Zuge der Kanalbaumaßnahmen, Verkabelungsarbeiten und Wasserleitungserneuerungen in Udenhain durchgeführten Straßenteerung läuft in absehbarer Zeit die Frist der Gewährleistung ab.

1. Wurde im Gemeindevorstand über die sichtbaren Schäden an den Teerdecken und den eingebauten Tockbänder gesprochen?
2. Wurden bereits von dem Bürgermeister oder dem Bauhof eine Schadensaufnahme durchgeführt und an das haftende Bauunternehmen zur Schadensbehebung übergeben?
3. Ist mit dem damals als Überwacher des Baufortschritts beauftragten Ingenieurbüro, wegen der sichtbaren Schäden gesprochen worden?
4. Was gedenkt das Ingenieurbüro zur Behebung der Schäden zu veranlassen?
5. Welche Maßnahmen erfolgen, um die Folgekosten von der Gemeinde abzuwenden?

Bürgermeister Schütte beantwortet die Fragen wie folgt:

- zu 1. Zunächst stellt er richtig, dass die Straßenoberfläche mit Asphalt befestigt wurde. Es wurden beim Kanal- und Wasserleitungsbau keine Teerdecken und Tockbänder eingebaut, somit können an diesen auch keine Schäden entstanden sein. Die Fugen bzw. Übergang alt auf neu wurden aufgefräst und mit Fugenverguss vergossen.
- zu 2. Es erfolgte eine Ortsbegehung.
- zu 3. Die sichtbaren Schäden sind von der CDU-Fraktion leider nicht beschrieben. Näheres siehe auch zu 5.
- Zu 4 Die Leistungsphase 9 wurde gar nicht beauftragt. Trotzdem hat das Ingenieurbüro, aufgrund der Personalsituation in der Bauverwaltung, auf den Gewährleistungstermin hingewiesen, im Auftrag der Gemeinde die TV-Untersuchung veranlasst, einschließlich Plan, Kopie und Versand, Durchsicht der TV-Unterlagen und Weiterleitung an die Gemeindeverwaltung. Zusätzlich erfolgte am 25.11.2010 eine Ortsbegehung.

Zu 5 Schäden durch fehlenden Straßenunterbau und nicht ausreichender Asphaltstärken im Bestand unterliegen nicht der Gewährleistung. Bedingt durch den Zustand der alten Straßenoberflächen mussten neben der Grabenwiederherstellung erhebliche Flächen zusätzlich asphaltiert werden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erteilt Herrn Hans Georg das Wort.

Gemeindevertreter Georg erwidert, dass er natürlich nicht geteert, wie man landläufig sagt, sondern asphaltiert meint. Die Aufstellung, welche Arbeiten nicht ordnungsgemäß durchgeführt worden sind, liegt dem Rathaus vor. Die Abnahme ist vor Ablauf der Gewährleistungszeit zwingend erforderlich, sonst verfällt jeglicher Anspruch der Gemeinde. Er bittet darum, dass bei der Abnahme ein oder zwei Ortsbeiratsmitglieder zugegen sind.

Bürgermeister Schütte sieht hier nur eine Kommentierung, aber keine Frage und verweist auf die Antwort zu 5. Die Abnahme von einem Bauabschnitt ist bereits am 25.11.2010 erfolgt. Hierbei handelt es sich um einen Verwaltungsakt.

In diesem Zusammenhang regt Gemeindevorsitzender Heer an, dass man künftig bei solchen Baumaßnahmen die Ortsbeiräte mit einbindet.

Gemeindevertretervorsitzende Heer verliest die Anfrage.

In dem Arbeitspapier „Breitbandanalyse Main-Kinzig-Kreis 2010“, durchgeführt durch das Referat Wirtschaft und Arbeit unter Zusammenarbeit der IHK, wird im Rahmen der Wasser und Kanalsanierungen die Verlegung von Leerrohren für die kabelgebundene DSL-Versorgung vorgeschlagen.

Dieses Arbeitspapier des Unternehmens „Althaus Partners GmbH“ liegt der Verwaltung der Gemeinde Brachtal vor.

In Schlierbach sind in mehreren Straßen neue Wasser- und Abwasserleitungen gelegt.

1. Wie wurde dies bei den Baumaßnahmen umgesetzt?
2. Wie viel Meter Leerrohre zur DSL-Versorgung wurden eingebaut?
3. Um wie viel Euro sind dadurch Tiefbaukosten gestiegen?
4. Welchen Stellenwert hat diese wichtige DSL-Versorgung in der Planung der Gemeinde?

Bürgermeister Schütte beantwortet die Fragen im Zusammenhang wie folgt:

Die DSL-Versorgung hat für die Gemeinde einen hohen Stellenwert. Es gibt eine Empfehlung nur Leerrohre in Fußgängerwegen und nicht in Straßen einzusetzen. Bei den genannten Baumaßnahmen, die sich alle im Straßenkörper befinden, wurden keine Leerrohre verbaut, insofern sind der Gemeinde keine Kosten entstanden.

TOP 7 Nachfolge für das Ausschussmitglied Roller
Hier: Beratung und Beschlussfassung (Benennung)

Für den Haupt-, Finanz- und Bauausschuss wird Herr Bernd Henkel vom FWB-Vorsitzenden Klas als nachrückendes Mitglied benannt.

TOP 8 Finanzverwaltung
Gebührenanpassung im Bereich der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung – Änderung der Gebührensatzungen
Hier: Beratung und Beschlussfassung

Gemeindevertretervorsitzender Heer verliest den Beschlussvorschlag.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Brachtal beschließt:

1. Die Wasserbenutzungsgebühren zum 01.01.2011 um 0,58 € auf netto 2,10 € je Kubikmeter Wasser zu erhöhen. Gleichzeitig wird beschlossen, die 2. Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung in der vorgelegten Form zu verabschieden.
2. Die Abwasserbenutzungsgebühren zum 01.01.2011 um 0,55 € auf nunmehr 4,00 € zu senken (ohne Fäkalien = 3,85 €). Gleichzeitig wird beschlossen, die 5. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung in der vorgelegten Form zu verabschieden.

Er gibt zur Kenntnis, dass die Änderungssatzungen in der Vorlage enthalten sind.

Zunächst bittet CDU-Fraktionsvorsitzender Zimmer um Erläuterung.

Bürgermeister Schütte verliest die Vorlage.

CDU-Fraktionsvorsitzender Zimmer erläutert den Sachverhalt noch einmal kurz.

Da keine Wortmeldungen mehr erfolgen, lässt Gemeindevertretervorsitzender Heer über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmung: einstimmig angenommen

TOP 9 Hauptverwaltung
Ortsgericht Brachtal – Verlängerung der Amtszeit der Schöffen
Hier: Beratung und Beschlussfassung

Gemeindevertretervorsitzender Heer verliest den Beschlussvorschlag.

Die Gemeindevertretung schlägt gemäß § 7 OGG Herrn Günter Wilhelm, [REDACTED], wohnhaft: [REDACTED], 63636 Brachtal und Herrn Helmut Schlüssler, [REDACTED], wohnhaft: [REDACTED], 63636 Brachtal für das Ehrenamt der Ortsgerichtsschöffen der Gemeinde Brachtal vor, und zwar mit einer Amtsdauer von weiteren 5 Amtsjahren.

Dem Vorschlag hat niemand widersprochen, die Abstimmung erfolgt per Akklamation.

Abstimmung: einstimmig

TOP 10 Finanzverwaltung

Schlussbericht des Amtes für Prüfung und Revision über die Jahresrechnung 2008

Hier: Beratung und Beschlussfassung

Gemeindevertretervorsitzender Heer gibt zur Kenntnis, dass der Bericht den Gemeindevertretern bereits vorliegt.

CDU-Fraktionsvorsitzender Zimmer teilt mit, dass aufgrund der ausgefallenen Sitzung der Schlussbericht über die Jahresrechnung 2008 nicht beraten worden ist und es deshalb keine Ausschussempfehlung gibt. Die CDU-Fraktion wird dem Gemeindevorstand keine Entlastung erteilen. Es wird moniert, dass die Prüfungsmitteilung Nr. 2/2008 betreffend Personalausgaben nicht vorliegt. Auf Nachfrage beim Rechnungsprüfungsamt müsste diese zur Beratung vorgelegt werden. Weiter wird die nicht erfolgte Straßenbeitragserhebung in Sachen Straßenbeleuchtung Spielberg aus dem Jahr 2005 (Prüfungsmitteilung Nr. 3/2005) beanstandet. Trotz mehrfacher Aufforderung des Rechnungsprüfungsamtes sei die Veranlagung nicht betrieben und die Verjährung mittlerweile eingetreten. Hierdurch sei der Gemeinde ein Schaden in einer Größenordnung von 83.000,- € entstanden. Die CDU-Fraktion sieht dies als ein Dienstvergehen des Bürgermeisters an und es würde sich hier im Zuge des Verfahrens die Frage des Regresses stellen. Anschließend gibt CDU-Fraktionsvorsitzender Zimmer weitere Erläuterungen zur Verfahrensweise bei der Straßenbeitragserhebung.

Laut Auskunft des Rechnungsprüfungsamtes ist das Verfahren bezüglich der Straßenbeleuchtung in Udenhain mit Spielberg identisch. Hierzu hat die Kommunalaufsicht eine Ersatzvornahme zum Fertigstellungsbeschluss vorgenommen, um eine erneute Verjährung zu verhindern. Hiergegen hat der Gemeindevorstand keinen Widerspruch eingelegt, teilt er abschließend mit.

CDU-Fraktionsvorsitzender Zimmer gibt Auszüge aus dem Rechnungsprüfungsbericht bekannt. Es wird unter anderem erwähnt, dass es bei der Gemeinde Probleme bei der Abwicklung der Bauvorhaben gibt. Bezüglich der Voraussetzungen für eine juristisch einwandfreie Erhebung von Beiträgen liest der CDU-Fraktionsvorsitzende aus der Prüfungsmitteilung vor. Abschließend bittet das Rechnungsprüfungsamt um konsequente Beachtung der gesetzlichen Vorgaben, damit eine rechtssichere Beitragserhebung möglich ist.

Bezüglich der Überschreitung der Kassenkredite sieht CDU-Fraktionsvorsitzender Zimmer den Versuch des Bürgermeisters, das Parlament umgehen zu wollen. So erfolgte zum wiederholten Male nur eine Mitteilung über die Überschreitung der Kassenkredite 2008 um bis zu 275.000,- € an das Rechnungsprüfungsamt. Dies wird auch von der Kommunalaufsicht permanent moniert.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Zimmer teilt abschließend mit, dass die CDU-Fraktion aus vorgenannten Gründen die Jahresrechnung 2008 ablehnt und sich vorbehält, weitere rechtliche Schritte gegen den Bürgermeister zu betreiben.

Bürgermeister Schütte widerspricht den Ausführungen seines Vorredners. Er stellt klar, dass nur zwei Prüfungsmittelungen für 2008 vorliegen, was sehr für einen ordnungsgemäßen Ablauf in der Verwaltung spricht. Bei der Prüfungsmittelung Nr. 1 geht es nur um das Ausbuchen von Beträgen. Diese buchhalterische Maßnahme wurde sofort abgearbeitet. Die Prüfungsmittelung Nr. 2 enthält eine Angelegenheit, die erst im Oktober 2009 überhaupt entstanden ist und nach Auffassung der Verwaltung nicht in diesen Bericht gehört.

Zur Veranlagung bezüglich der Straßenbeleuchtung in Spielberg und Udenhain ist zu sagen, dass der Hess. Städte- und Gemeindebund damals die Auffassung vertreten hat, dass diese nicht rechtssicher sei. Dieser Rechtsauffassung sei man gefolgt, da durch die Umstellung von Hängelampen auf Peitschenlampen keine Verbesserung der Ausleuchtung eingetreten ist. Hierzu gibt Bürgermeister Schütte weitere Erläuterungen. Der Gemeindevorstand ist nach wie vor der Auffassung, dass dies nicht zu veranlagern sei. Der Anordnung der Kommunalaufsicht wurde nicht widersprochen, da eine Beratung im Gemeindevorstand nicht möglich war, weil dieser in der entsprechenden Sitzung nicht beschlussfähig gewesen ist. Ein Widerspruch erfolgte auch deshalb nicht, weil davon ausgegangen wird, dass der Main-Kinzig-Kreis auch die Beitragsveranlagung durchführt.

Bürgermeister Schütte erhebt weiterhin Bedenken gegen dieses Vorgehen und bemerkt, wenn hier von der CDU-Fraktion ein Dienstvergehen gesehen wird, dann ist dies an den Gemeindevorstand zu richten.

Er teilt mit, dass in den Vorlagen zur Haushaltssatzung von der Finanzverwaltung jeweils deutlich höhere Kassenkredite eingeplant waren und kritisiert die Verfahrensweise der Kürzungen durch das Gremium. Er weist darauf hin, dass mit den Kassenkrediten die Baustellen am Laufen gehalten werden bis z. B. die Zuschüsse und Zuweisungen eingehen und Pflichtausgaben getätigt werden. Abschließend bittet er darum, seinem Widerspruch im späteren Verlauf zu heilen.

SPD-Fraktionsvorsitzender Weber teilt mit, dass er sich heute Informationen eingeholt habe, da es keine Ausschussberatung gab. Das Thema Straßenbeleuchtung Udenhain wird anders gesehen. Die SPD-Fraktion schließt sich im Wesentlichen der Argumentation der CDU-Fraktion an und wird dem Schlussbericht keine Zustimmung geben. Abschließend fordert er eine Klärung durch die Kommunalaufsicht.

FWB-Vorsitzender Klas nimmt Stellung zu den zwei verschiedenen Rechtsauffassungen. Die Aussage des CDU-Fraktionsvorsitzenden von Straftaten zu sprechen, hält er für unzutreffend. Abschließend spricht er dem Gemeindevorstand das Vertrauen aus. Seine Fraktion wird die Entlastung erteilen.

Bürgermeister Schütte weist darauf hin, dass die Praxis bei solchen Baustellen die Veranlagung nicht durchzuführen, mit der Gemeinde Brachtal in den 70er Jahren entstanden ist. Er schlägt vor, die strittigen Punkte auszulassen und dem Bericht ansonsten zuzustimmen.

Es findet eine Diskussion zwischen CDU-Fraktionsvorsitzenden Zimmer, Bürgermeister Schütte, SPD-Fraktionsvorsitzenden Weber statt. Hierbei werden noch einmal die verschiedenen Auffassungen zur Kenntnis gegeben.

Anschließend gibt Bürgermeister Schütte zum Thema Abschlussgespräch ausführliche Erläuterungen. Es handelt sich um eine Sollvorschrift, den Schlussbericht noch im Dezember zu verabschieden. Er bittet, die andere Seite der Betrachtung auch noch mal in Erwägung zu ziehen und das Thema abzuschließen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, weist Gemeindevertretervorsitzender Heer darauf hin, dass ein schriftlicher Antrag der CDU-Fraktion auf namentliche Abstimmung vorliegt. Es erhebt sich kein Widerspruch, dass zunächst über den weitergehenden Antrag bzw. über die Zustimmung oder Ablehnung zum Jahresbericht 2008 und der damit verbundenen Entlastung des Vorstandes abgestimmt wird.

Zum Abstimmungsverhalten gibt Gemeindevertretervorsitzender Heer folgende Erläuterungen:

Wer der Jahresrechnung 2008 und damit verbunden der Entlastung des Vorstandes zustimmen möchte, der wird um ein laut vernehmliches „Ja“ gebeten, wer dies ablehnen möchte, sagt „Nein“ und wer sich in dieser Frage enthalten möchte, sagt bitte „Enthaltung“.

Namentliche Abstimmung zu TOP 10:

Herr Kessler	nein
Herr Weber	nein
Frau Kessler	nein
Frau Schindler	nein
Herr Schramm	nein
Herr Schmieg	nein
Herr Hofmann	nein
Herr Marburger	nein
Herr Klas	ja
Herr Henkel	ja
Frau Klas-Frenzel	ja
Herr Schmits	ja
Herr Grieb	ja
Herr Potsis	nein
Frau Gunia	nein
Frau Dr. Wurst	nein
Frau Schulze	nein
Frau Georg	nein
Herr Georg	nein
Frau Rimkus	nein
Herr Sethaler	nein
Herr Farr	nein
Herr Tzschietzschker	nein
Herr Zimmer	nein
Herr Heer	nein

Abstimmung: 20 nein

5 ja

Gemeindevertretervorsitzender Heer gibt bekannt, dass mit 20 Nein-Stimmen und 5 Ja-Stimmen die Jahresrechnung 2008 abgelehnt und dem Gemeindevorstand keine Entlastung erteilt worden ist. Er weist darauf hin, dass dieser Beschluss mit Begründung an die Kommunalaufsicht weitergeleitet wird.

TOP 11 Erstellung einer datenschutzkonformen Ausfertigung des Personalkonzeptes,

Antrag der CDU-Fraktion

Hier: Beratung und Beschlussfassung

Gemeindevertretervorsitzender Heer verliest den Antrag, der die Beschlussempfehlung sowie die Begründung enthält.

Zunächst teilt Bürgermeister Schütte mit, dass die Ausfertigung aus datenschutzrechtlichen Gründen weniger Informationen enthalten wird, als das bei der Vorstellung des Konzeptes der Fall war und gibt weitere Erläuterungen hierzu.

SPD-Fraktionsvorsitzender Weber vertritt die Auffassung, dass das vom Büro vorgetragene Konzept in schriftlicher Form vorgelegt werden sollte, um damit arbeiten zu können.

CDU-Fraktionsvorsitzender Zimmer gibt Informationen aus dem vorgestellten Personalkonzept zur Kenntnis. Er kritisiert unter anderem die mangelnde Organisation in der Verwaltung. Abschließend spricht er sich dafür aus, auch den Kindergarten und den Bauhof mit in die Prüfung einzubeziehen.

Bürgermeister Schütte nimmt Stellung zum Vortrag des CDU-Fraktionsvorsitzenden und stellt seinen Standpunkt dar. Er bittet darum, bei der Diskussion sachlich zu bleiben.

Gemeindevertreter Schramm berichtet über die Infoveranstaltung am 29.11.2010 der Fa. Schüllermann bezüglich des Haushaltssicherungskonzeptes. Bei dieser Veranstaltung wurde das Konzept auch in schriftlicher Form vorgelegt, was bei der Vorstellung des Personalkonzeptes nicht der Fall war. Zum Personalkonzept gibt er weitere Informationen.

Zur Historie des Personalkonzeptes stellt CDU-Fraktionsvorsitzender Zimmer den damaligen Standpunkt seiner Fraktion dar.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt Gemeindevertretervorsitzender Heer über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Beschlussempfehlung:

Das Büro Dr. Knaf und Partner Consulting soll eine datenschutzkonforme Ausfertigung (Namen, persönliche Daten schwärzen) des Personalkonzeptes der Gemeindevertretung bis zum 31.12.2010 zur Verfügung stellen.

Abstimmung: einstimmig angenommen

TOP 12 Hauptverwaltung**Haushalt 2010**

a) Kassenkredite -Widerspruch des Bürgermeisters vom 24.11.2010

b) Stellenplan -Widerspruch des Bürgermeisters vom 24.11.2010

Hier: Beratung und Beschlussfassung

a) Kassenkredite

Gemeindevertretervorsitzender Heer gibt zur Kenntnis, dass im zuvor verteilten, noch nicht genehmigten, Protokoll vom 22.11.2010 auf Seite 316 unter Punkt X) der gemeinsame Antrag der CDU- und SPD-Fraktion zu finden sei. Es wurde mit 18-Stimmen gegen 5-Stimmen beschlossen, die Kassenkredite für das Jahr 2010 auf 3,5 Mio. Euro einzufrieren. Begründung und Diskussion erfolgte bereits ausführlich in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung.

Hierzu ist dem Vorsitzenden Heer ein fristgerechter Widerspruch des Bürgermeisters zugegangen. Der Widerspruch lautet: „Hiermit widerspreche ich diesen Beschlüssen gemäß § 63 Abs. 1 HGO, denn sie verletzen das Recht und sie gefährden das Wohl der Gemeinde.“

Auf die Frage des Vorsitzenden Heer, ob Bürgermeister Schütte hierzu Stellung nehmen möchte, teilt dieser mit, dass dies nicht nötig sei, da im Laufe des Abends hierüber ausgiebig diskutiert wurde.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden Heer erfolgen keine Wortmeldungen.

Aufgrund des schriftlichen Antrags der CDU-Fraktion lässt der Gemeindevertretervorsitzende namentlich abstimmen. Er bittet um ein deutliches „Ja“, wenn dem Widerspruch des Bürgermeisters im Hinblick auf das Einfrieren der Kassenkredite beigetreten wird. Wer dem Widerspruch nicht beitreten möchte, der antwortet deutlich mit „Nein“ und unterstützt damit den in der letzten Gemeindevertretersitzung mehrheitlich beschlossenen Beschluss. Wer sich enthalten möchte, der gibt eine deutliche „Enthaltung“ zur Kenntnis.

Namentliche Abstimmung zu TOP 12 a):

Harald Farr	nein
Michael Sethaler	nein
Anke Georg	nein
Hans Georg	nein
Lutz Heer	nein
Claudia Rimkus	nein
Roland Tzschietzschker	nein
Wolfram Zimmer	nein
Norbert Schmieg	nein
Marlies Kessler	nein
Klaus-Dietrich Kessler	nein
Alwin Marburger	Enthaltung
Sigrid Schindler	nein
Lothar Schramm	nein
Dieter Weber	nein
Gerhard Hofmann	Enthaltung
Dr. Petra Wurst	nein
Christiane Gunia	nein

Sigrid Schulze	nein
Alexander Grieb	ja
Bernd Henkel	ja
Christian Klas	ja
Alexander Potsis	ja
Katrin Klas-Frenzel	ja
Wilhelm Schmits	ja

Abstimmung: 17 nein
6 ja
2 Enthaltungen

Vorsitzender Heer gibt bekannt, dass die alte Beschlussfassung der Gemeindevertretung bestehen bleibt. Er weist darauf hin, dass die Argumentation aus der letzten und heutigen Sitzung der Kommunalaufsicht mitgeteilt werden soll.

b) Stellenplan

Vorsitzender Heer gibt bekannt, dass in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung auf Antrag der CDU-Fraktion mehrheitlich beschlossen wurde, den Stellenplan 2010 auf den Stand des Stellenplans 2009 einzufrieren. Das Abstimmungsergebnis ist auf der Seite 317 unter Punkt XIV) zu finden.

Bürgermeister Schütte gibt Erläuterungen zur weiteren Vorgehensweise. Wenn den Widersprüchen nicht beigetreten wird, dann gelten sie als abgelehnt. Er habe nach der HGO eine Woche Zeit, diese mit einer rechtlichen Begründung zu beanstanden und dieses dem Gemeindevertretervorsitzenden zuzustellen. Danach ist dann die Gemeindevertretung gefordert, dieses vor dem Verwaltungsgericht klären zu lassen.

Aufgrund des schriftlichen Antrags der CDU-Fraktion lässt der Gemeindevertretervorsitzende namentlich abstimmen. Zur Abstimmung gibt er noch mal Erläuterungen. Wer dem Widerspruch des Bürgermeisters beitreten möchte, der antwortet deutlich mit „Ja“. Wer dem Widerspruch nicht beitreten möchte, muss „Nein“ sagen und wer sich enthält muss „Enthaltung“ sagen.

Namentliche Abstimmung zu TOP 12 b):

Harald Farr	nein
Michael Sethaler	nein
Anke Georg	nein
Hans Georg	nein
Lutz Heer	nein
Claudia Rimkus	nein
Roland Tzschietzschker	nein
Wolfram Zimmer	nein
Norbert Schmiege	ja
Marlies Kessler	ja

Klaus-Dietrich Kessler	nein
Alwin Marburger	ja
Sigrid Schindler	nein
Lothar Schramm	nein
Dieter Weber	nein
Gerhard Hofmann	ja
Dr. Petra Wurst	nein
Christiane Gunia	nein
Sigrid Schulze	nein
Alexander Grieb	ja
Bernd Henkel	ja
Christian Klas	ja
Alexander Potsis	ja
Katrin Klas-Frenzel	ja
Wilhelm Schmits	ja

**Abstimmung: 15 nein
10 ja**

Der Widerspruch des Bürgermeisters wurde somit zurückgewiesen.

**TOP 13 Vorbereitung eines Abwahlverfahrens gegen den Bürgermeister der Gemeinde Brachtal gem. § 76 Abs. 4 HGO, Antrag der CDU-Fraktion
Hier: Beratung und Beschlussfassung**

Bürgermeister Schütte verlässt um 22.18 Uhr den Sitzungsraum.

CDU-Fraktionsvorsitzender Zimmer führt aus, dass die Meinung der CDU-Fraktion hierzu hinreichend bekannt sein dürfte. Die Fraktion möchte in dem derzeitigen Zustand nicht bleiben, da hier auch ein Schaden für die Gemeinde gesehen wird. Es wird die Auffassung vertreten, dass das Votum an die Bürger zurückgegeben werden sollte. Die CDU-Fraktion sieht die parlamentarischen Abwahlvorgang als Brücke dafür, dass dann der Bürger im Rahmen des grunddemokratischen Verständnisses die Entscheidung noch mal bekommt.

Um ein parlamentarisches Abwahlverfahren zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung beantragen zu können, werden auf dem Antrag 13 Unterschriften benötigt. Danach ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit erforderlich, um das eigentliche Verfahren einzuleiten. Wenn es zu dieser parlamentarischen Mehrheit kommt, wird davon ausgegangen, dass der Bürgermeister widersprechen wird und sich dann dem Bürgervotum stellt. Abschließend bittet CDU-Fraktionsvorsitzender Zimmer um Unterstützung des Antrages.

FWB-Vorsitzender Klas nimmt Stellung zu den Ausführungen des CDU-Fraktionsvorsitzenden. Wenn die CDU-Fraktion das Vertrauen zum Bürgermeister verloren hat, dann ist die Abwahl sicherlich die richtige Idee, allerdings würde dieses Abwahlverfahren erst im Februar vollzogen sein. Er argumentiert weiter, dass im März die Kommunalwahl ansteht und man das Ergebnis abwarten sollte und neu entscheidet. Man müsse auch an die Kosten für eine Abwahl, Wahl und evtl. Stichwahl in Höhe von ca. 15.000,- € denken. Wenn heute der Abwahlantrag gestellt

werden sollte, stimmen die Freien Wähler Brachtal dagegen, da sie das Vertrauen noch nicht in den Bürgermeister verloren haben.

SPD-Fraktionsvorsitzender Weber nimmt zum Thema Abwahlverfahren Stellung. Die SPD-Fraktion will ihre Mitglieder in einer Urabstimmung mit beteiligen. Das Thema Kommunalwahl wird für problematisch gehalten, da der Bürgermeister von den Bürgern gewählt ist. Die Gemeindevertreter sind auf der anderen Seite und haben festgestellt, dass die gegenseitige Kontrolle nicht klappt. Nach weiteren Ausführungen bittet er, außerhalb des Parlaments miteinander zu reden, um dann für den Antrag im Januar die 13 Unterschriften zu bekommen.

Die Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN Gunia zitiert zunächst aus dem Art. 28 GG und Art.137 der Hessischen Verfassung. Das Einschreiten der Kommunalaufsicht, insbesondere die angedrohten Ersatzvornahmen, belastet die Vertrauensbasis zwischen Gemeindevertretung und Bürgermeister nachhaltig. Sie weist unter anderem darauf hin, dass bei frühzeitiger transparenter Kommunikation zwischen Bürgermeister und Gemeindevertretung dies zu verhindern gewesen wäre.

Die GRÜNEN hätten sich gewünscht, dass die Versäumnisse, die der Bürgermeister zu verantworten hat und die von Herrn Rudel unter Drohungen angemahnt werden mussten, lange vorher durch den Bürgermeister vorbereitet und zusammen mit der Gemeindevertretung offen diskutiert und ausgearbeitet worden wären. Die Einleitung des Abwahlverfahrens gibt aus der Sicht der Grünen primär eine Antwort auf die Frage, ob der Bürgermeister noch das Vertrauen der Mehrheit der Gemeindevertretung hat oder nicht.

Anschließend findet eine Diskussion zwischen dem FWB-Vorsitzenden Klas, CDU-Fraktionsvorsitzenden Zimmer, Gemeindevertreter Schramm und Gemeindevertreter Georg statt. Gemeindevertretervorsitzender Heer ermahnt die Gemeindevertreter, sich bei ihren Redebeiträgen zu mäßigen.

SPD-Fraktionsvorsitzender Weber gibt zur Kenntnis, dass laut Aussage der Kommunalaufsicht der vorliegende Antrag in dieser Form nicht gestellt werden kann. Weiter wurde mitgeteilt, dass ein außerparlamentarisches Verfahren eingeleitet werden soll, wenn die Antragsteller dies wollen.

Daraufhin stellt er folgenden Ergänzungsantrag:

Die SPD-Fraktion stimmt der Beschlussempfehlung zunächst einmal zu, allerdings mit der Maßgabe, dass außerhalb der Gemeindevertretung ein parlamentarisches Verfahren eingeleitet wird, um die benötigten 13 Unterschriften für die Beratung in der nächsten Sitzung zu bekommen.

Auf Nachfrage des Gemeindevertretervorsitzenden Heer signalisiert die CDU-Fraktion Zustimmung zum Verfahren und zieht ihre Beschlussempfehlung zurück. Gemeindevertretervorsitzender Heer stellt fest, dass deshalb keine Abstimmung erfolgt. Er fasst zusammen, dass die Fraktionen gefordert sind, Beratungen aufzunehmen, um zu sehen, ob man in der Januar-Sitzung einen interfraktionellen Antrag mit den gemäß HGO erforderlichen 13 Stimmen einbringen kann. Abschließend stellt er fest, dass hierzu kein Widerspruch erfolgt.

Bürgermeister Schütte betritt den Sitzungsraum und nimmt wieder um 22.47 Uhr an der Sitzung teil.

Da das Sitzungsende gemäß Geschäftsordnung auf 22.30 Uhr festgelegt ist, bittet Gemeindevertretervorsitzender Heer um Zustimmung zur weiteren Beratung, da diese Zeit bereits überschritten ist. Es erfolgt kein Widerspruch.

TOP 14 Finanzverwaltung

Haushaltssicherungskonzept

Hier: Beratung und Beschlussfassung

Gemeindevertretervorsitzender Heer teilt mit, dass das Haushaltssicherungskonzept den Gemeindevertretern seit der letzten Sitzung vorliegt. Er weist darauf hin, dass das Haushaltssicherungskonzept zusammen mit dem beschlossenen Haushalt 2010 auch bei der Kommunalaufsicht einzureichen ist. Es folgen weitere Erläuterungen.

FWB-Vorsitzender Klas führt aus, dass das durch die Fa. Schüllermann erstellte Haushaltssicherungskonzept ein Grundsatzkonzept sei. Es besteht kaum Handlungsspielraum. Er gibt weitere Erläuterungen und schlägt vor, das Haushaltssicherungskonzept für das Jahr 2010 einzubringen, damit es vorliegt und dasselbe Konzept für 2011 in die Ausschüsse zu verweisen und da zu besprechen, was eigentlich von den darin enthaltenen Vorschlägen umgesetzt werden sollte. Er kündigt an, dass die FWB-Fraktion weitere Vorschläge in der Ausschusssitzung vorbringen wird.

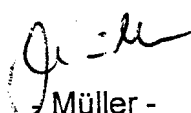
CDU-Fraktionsvorsitzender Zimmer steht dem Vorschlag seines Vorredners, was das Jahr 2010 betrifft, ablehnend gegenüber und nimmt hierzu Stellung. Weiter gibt er Erläuterungen zur bisherigen Verfahrensweise. Abschließend vertritt er die gleiche Auffassung wie die Fraktionen, dass erstmal eine Beratung erfolgen sollte.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Gemeindevertretervorsitzender Heer über den weitergehenden Antrag auf Verweisung des Haushaltssicherungskonzeptes 2010/2011 in die Ausschüsse abstimmen.

Abstimmung: bei 2 Enthaltungen somit einstimmig angenommen

Gemeindevertretervorsitzender Heer schließt die Sitzung und bedankt sich bei allen Gemeindevertretern für die nicht immer leichte Arbeit in diesem Jahr und wünscht allen Anwesenden „Frohe Weihnachten“ und einen „guten Rutsch“.

Brachtal, den 09.03.2011


Müller -
Schriftführerin


- Heer -
Vorsitzender